



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 11.03.2024



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



1500m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee und viel Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und insbesondere die vielen, teils großen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen und in mittleren und hohen Lagen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen und Mulden. V.a. im Molières- und Conanglestal, an der Grenze zu Ribagorça und Pallars und an der Grenze zu Benasque sind die Gefahrenstellen häufiger. Die Lawinengefahr liegt in diesen Gebieten im oberen Bereich der Gefahrenstufe 3, "erheblich".

Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse gefährlich.

Schneedecke

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Sonntag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind bläst verbreitet mäßig bis stark. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf schwachen Schichten.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 90 bis 130 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Montag: Es fällt Schnee oberhalb von rund 1500 m. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die Lawinengefahr nimmt noch nicht ab.